

## WAHL 2009

[Startseite](#)  
[Aktuelles](#)  
[Thesen & Programme](#)  
[Kandidaten](#)  
[Wahl-Lexikon](#)  
[Wahl-Blog](#)  
[Forum](#)  
[Quiz](#)  
[Bildergalerien](#)  
[Videos](#)  
[Downloads](#)  
[Wahl-Memo](#)  
[Wahlkampf-Links](#)  
[Wahl-Mini-Abo](#)

## ZU IHRER ZEITUNG

[Neue OZ online](#)  
[Regionale Nachrichten](#)  
[Anzeigen & Prospekte](#)  
[Abo-Service](#)  
[ePaper](#)  
[Kontakt](#)  
[Impressum](#)

### Aktuelles

21.09.2009

## Wo (fast) jeder Politiker ansprechbar ist

Von *Constantin Binder*  
*Osnabrück.*

**Auf der Internetseite „abgeordnetenwatch.de“ können Wähler ihre Kandidaten befragen – doch die antworten nicht immer.**

„Sehr geehrter Herr Brauner, ich wüsste gerne, wie Ihre Haltung zum bedingungslosen Grundeinkommen und zur künftigen finanziellen Unterstützung freier Schulen aussieht“, fragt Dr. Alexander Piecha den Kandidaten der Linken im Wahlkreis Osnabrück-Land, Manfred Brauner. „Gute Bildung ist für alle möglich“, antwortet der, und erläutert, wie seine Partei Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern gestalten will. Doch Alexander Piecha reicht das nicht; Brauners Haltung zum bedingungslosen Grundeinkommen sei für ihn noch offen geblieben. Kein Problem, Brauner reagiert umgehend: „Meine Tendenz geht zum bedingungslosen Grundeinkommen.“

Es ist dies kein Dialog auf einer Wahlkampfveranstaltung, es ist ein Austausch im Internet. Auf der Plattform „abgeordnetenwatch.de“ sind alle 2195 Direktkandidaten verzeichnet, die sich bei der Wahl am 27. September um ein Bundestagsmandat bewerben; hier kann jeder Internetnutzer ihnen Fragen stellen. Mehr als 6000 Anfragen sind seit dem Start am 15. Juli eingegangen, knapp zwei Drittel wurden beantwortet. Und der Zuspruch steigt, schließlich suchen kurz vor der Wahl noch viele Bürger eine Entscheidungshilfe.

Auch in den vier Wahlkreisen der Region Osnabrück/Emsland können sich die Wähler an ihre Kandidaten wenden. Doch nicht überall wird das Angebot gleichermaßen gut genutzt – und nicht überall antworten die Befragten gleichermaßen gerne. Besonders gut ist die Quote in der Stadt Osnabrück (Wahlkreis 40), wo bis zum Wochenende 17 von 19 Anfragen beantwortet waren. Zum Vergleich: Im Osnabrücker Land (Wahlkreis 39) blieben acht von 20 Fragen offen. Im südlichen Emsland (Wahlkreis 30) hingegen wurden nicht einmal acht Fragen gestellt. Dort ist das Interesse an [abgeordnetenwatch.de](#) offenbar auf beiden Seiten gering: Den fünf Anfragen stehen lediglich zwei Antworten gegenüber.

Deutlich größer erscheint der Fragebedarf da im nördlichen Emsland (Wahlkreis 26): Dort liegen bislang 32 Einträge vor. Während die Kandidaten von SPD, FDP und der Linken nahezu allen Nachfragen nachgehen, halten sich der Grüne Tammo Lenger und CDU-Kandidatin Gitta Connemann merklich zurück. Lenger lässt seine beiden Anfragen schlichtweg unbeantwortet; Connemann hingegen reagiert mit einem Standardtext: Sie wolle die Frage gerne beantworten – aber nicht über [abgeordnetenwatch.de](#). Zur Begründung schreibt sie, dem Dienst liege „die (unausgesprochene) These zu Grunde, dass Bundestagsabgeordnete sonst nicht ansprechbar oder gar abgehoben und für Anliegen der Bürger nur unter öffentlichem Druck zugänglich seien“. Sie habe jedoch den Anspruch, ohne einen Vermittler ansprechbar zu sein.

Diese Bewertung von [abgeordnetenwatch.de](#) stößt bei den Verantwortlichen auf Unverständnis: „Wir demonstrieren doch gerade das Gegenteil, nämlich dass unsere Politiker bürgernah sind“, sagt Martin Reyher, Redakteur bei [abgeordnetenwatch.de](#). „In Zeiten der Politikverdrossenheit ist uns der Gedanke wichtig, dass Politiker ansprechbar sind.“ Reyher vermutet in Connemanns Verhalten deshalb eher einen Versuch, unangenehmen Fragen auszuweichen: Einige Wähler hatten sich nach einem Fernsehbeitrag erkundigt, in dem die Politikerin ein Kamerateam von „Spiegel TV“ von einer Wahlkampfveranstaltung ausschließt.

Und auch die Nutzer kritisieren die Bundestagsabgeordnete. Einer etwa

6

Befragen Sie Ihre  
Kandidierenden  
Einfach Ihre Postkarte  
oder ein Schlagwort  
eingeben und los!

ABSCHICKEN >

 **abgeordnete**

 **WAHL**  
**Wen soll ich wählen?**  
 Hier geht es um die Entscheidung

 **MEMO**  
  
**Finden Sie die Lücken und decken Sie sie ab!**

 **QUIZ**  
**Sie wissen Bescheid? Sicher? Testen Sie sich in unserem Wahlkampfquiz!**

schreibt: „Ich finde, dass dieses Verhalten nicht nur die Politikverdrossenheit fördert, sondern auch einen Eindruck von Schwäche vermittelt. Ich persönlich empfinde es zudem als respektlos gegenüber Ihren Wählerinnen und Wählern.“

**Fragen Sie nach!** In der rechten Navigation finden Sie das Eingabefeld "Nachgefragt". Geben Sie hier Ihre Postleitzahl ein und klicken dann auf „abschicken“. Sie werden direkt zu den Fragen und Antworten Ihrer örtlichen Kandidaten weitergeleitet.

### Hintergrund: Dialogportal „abgeordnetenwatch.de“

Abgeordnetenwatch.de versteht sich als „Dialogportal“. Es will Politik transparenter und bürgernäher gestalten, indem Wähler ihre Kandidaten und Abgeordneten befragen. Das Angebot ist seit 2004 online und hat bislang elf Landtagswahlen sowie die Bundestagswahl 2005 und die Europawahl 2009 begleitet. Fünf fest angestellte und bis zu zehn freie Mitarbeiter überprüfen alle Fragen und Antworten vor der Veröffentlichung. Getragen wird das Portal vom gemeinnützigen Hamburger Verein Parlamentwatch. Dieser ist institutionell unabhängig und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ein Kuratorium überwacht die Überparteilichkeit von abgeordnetenwatch.de.

---

[Alle Artikel »](#)

⇒ **Mehr dazu:** [Dialogportal „abgeordnetenwatch.de“](#)

